

Da willst mal in Ruhe und Frieden Ferien machen, Tannenduft schnuppern, wandern, Rad fahren, Schiffchen fahren, o Täler weit, o Höhen und dann das:

Aufstellen zum Festumzug

27 Formationen marschierten am Sonntag zum Schützenplatz



Aufstellen zum Abmarsch: Der Festumzug am Sonntag startete am Marktplatz.

FOTO: RUDOLF ZIETZ

HERZBERG (nj). Das Schützenfest war trotz des teilweise ein Besuchermagnet. Besonders regnerischen Wetters derer Beliebtheit erfreuten stad zum Festplatz führten.

Bericht aus dem Vorstand

- Die ersten neuen Fähnchen sind da. Wir sind bei der zweiten Lieferung dabei.
- **Achtung:** Die **Hauptmannsversammlung** im Blasenhügel ist vom 08.07. Auf den .7.07. Vorverlegt. Entsprechend ist der **Fähnrichtreff** im Windberger Treff ebenfalls vom 08.07. verlegt. Beginn jeweils 20:00 Uhr
- Herr Neef vom Bauamt teilt mit, dass spätestens eine Woche vor Kirmes die ANNAKIRCHSTRASSE MIT EINER NEUEN Teerdecke belegt wird. Das heißt also, keine Parade über „Stock und Stein.“
- In diesem Jahr erhalten alle Mitglieder (aktive und passive) ein Bändchen für den Eintritt bei Baues.
- Für den Seniorennachmittag und den Abend für Abend gibt es bisher jeweils zwei Programmpunkte.
- Die Anzahl der Anzeigenseiten sind per Saldo um zehn zurück gegangen.

Geburtstage des Monats Juli

- *17.07. Günter
- *19.07. Lukas

Herzlichen Glückwunsch

90 Jahre Kleingärtnerverein Windberg e.V. (Dat sind die an der Lochnerallee)

Anlässlich dieses „kleinen“ Jubiläums hat der KGV in Archiven herumgewühlt und herausgefunden:

Am 25.04.1915 wurde der KGV durch den damaligen Präses des kath. Arbeitervereins St. Josef als allgemeiner Gartenbauverein Windberg gegründet. Die ersten Gärten befanden sich an der Annastraße vor der Windberger Kirche und am Steinberg. Am 24.02.1931 wurde das heutige Gelände vom Krankenhaus Maria Hilf gepachtet. Trotz seiner 90 Jahre ist der KGV immer noch sehr aktiv. So war der KGV in dem von der Stadt eingerichteten Kleingartenwettbewerb seit 1950 sieben Mal Stadtsieger. Im Jahr 2001 gewann der Verein den vom Land NRW ausgelobten Wettbewerb „Kleingärten in NRW“. Der absolute Höhepunkt der Vereinsgeschichte war im Jahr 2002, als der Verein als Bundessieger im Wettbewerb „Gärten im Städtebau“ mit einer Goldmedaille in Berlin ausgezeichnet wurde. Außer seinen kleingärtnerischen Aktivitäten pflegt der KGV gute Kontakte zu allen Windberger Vereinen.

Das kann man nur bestätigen. Deshalb wird hier das Sommerfest, das im Rahmen des Geburtstages gefeiert wird, nur allerwärmstens empfehlen.

Übrigens — es ist nach eigener Aussage des Vereins das drittgrößte Open-Air-Event in Windberg nach dem Schützenfest und dem Pfarrfest.

Das Programm:

Samstag, 02.07.

11:00 Empfang
18:00 Sommerfest

Sonntag, 03.07.

11:00 Frührschoppen
14:00 Kinderfest mit dem Honsteiner Kasper „Der Puppenkoffer“
14:30 Kaffeetafel

Was es in Windberg sonst noch gibt

Am 5. Juli wird ab 17 Uhr auf dem Annaplatz wieder **geboult**.

Das **Wasserturmfest** der Schützengesellschaft Wasserturm am 16. und 17. Juli und das **Straßenfest** der Steinbergkompanie am 22. Juli ab 19 Uhr sind mehr oder weniger schon fast Bestandteile der Windberger Kirmes.

Übrigens:

Am 30. Mai ist bekanntlich der Weltuntergang und am 31. Mai der Weltfrauentag.

Nanu?

Aus alter Wurzel ...

Letzter Abschnitt aus dem kleinen Buch von Hildegard und Gerhard Feltgen. Er behandelt die Zeit der Nazi-Herrschaft.

Im Jahr 1932 gab es erste Anzeichen der politischen Einflussnahme durch die neuen Machthaber. Der Reichssportführer forderte eine Vereinskartei mit Angaben zu Größe und Vereinsstruktur der Vereine. Ab November 1934 war ein Teil des Erlöses bei Tanzveranstaltungen an das Winterhilfswerk abzuführen. Am Ende jeder Veranstaltung war dafür eine Sammlung durchzuführen.

Am 6. März wurde die Erzbruderschaft Hl. Sebastianus Kerken von der Staatspolizei aufgelöst. Im Protokollbuch der St. Johannesbruderschaft Bracht wurde unter dem 13. April vermerkt: „Der zweite Brudermeister macht bekannt, dass die Bruderschaft von seiten der Verwaltung das Vogelschießen verboten worden sei.“ Durch ein Schreiben der Geheimen Staatspolizei vom 8.9.1937, das sich in den Unterlagen der St. Antonius-Bruderschaft Hartefeld erhalten hat, wurde dieser Bruderschaft „jede Ausübung des Schießsports gleich welcher Art und jede hiermit im Zusammenhang stehende Betätigung“ untersagt. Die Bruderschaften durften nicht einmal mehr ihren Verstorbenen die letzte Ehre erweisen. Bald wurde auch die Teilnahme an den Fronleichnamprozessionen verboten. Die Martini-Bruderschaft Wankum übertrug ihr Eigentum vorsichtshalber der Kirche und gründete eine Schützenkopanie, die Mitglied im Reichbund für Leibesübungen RfL wurde. Durch diese Depotmitgliedschaft konnte diese Bruderschaft den Repressalien entgehen.

Nach dem Zeiten Weltkrieg lebte das Bruderschaftswesen langsam wieder auf. Zunächst durfte wieder nicht mit „Feuerwaffen“ auf den Vogel geschossen werden, an manchen Orten griff man daher zur Armbrust. Man war froh, nach dieser schweren Zeiten das altvertraute Fest wieder feiern zu können, wenn auch mit allen Einschränkungen der Nachkriegszeit. Manches Schützensilber war abhanden gekommen, vieles aber hatte, gut versteckt, den Krieg überstanden, das Silber der St. Carolus-Bruderschaft in Winternam beispielsweise in einer vom Vereinswirt vergrabenen Milchkanne.

Schwaatlapp schwaat ...

Schwaatlapp war ja bekanntlich in Ferien (siehe Seite 1). Diesmal in Niedersachsen. Jenaue: Im Harz, im tiefen Tann. Nu jibbet da abber trotzdem Zeitungen, man will ja von dat wilde Berchvolk wat wissen, wie die leben, wat die essen, wat da so passiert un so un deshalb liest man ja Zeitung. Nu is schon auffeullen, dat die da en etwas eijenartige Polizei un Feuerwehr haben. Die scheinen noch aus der Zeit von Rot-Jrün zustammen, soweit is der Christian Wulf mit seiner CDU un FDP odder wat da sons is, noch net:

Polizei rettet Enten-Familie

Bl
ur
ga
au

Wegen Trunkenheit auf Pferd verhaftet

Feuerwehr zerlegt das falsche Auto

Autos zerlegen, eindeutig Rot-Jrün, da jibbet nix!

Möchlicherweise können die Jungs da nix für, denn die Ausrüstung is genau so eijenartich wie dä ganze Verein:

Tempo 100: Mofa überholt Polizei

SALZGITTER. Dumm gelaufen ist für 15 Jährigen aus Salzgitter

Feuerwehr-Schlauch war Riesenschlange

Ein Missriff ohne ...

Nu scheint dat dem wilden Berchvolk nix auszumachen nach dem Motto „Wenn du uns nich helfen wills, helf wenigstens den Anderen nich, dann wirste schon sehen ...“:

Gaststättenbesucher vertreiben Räuber

Bad Dürrenberg (dpa)

Bank-Angestellter jagt Räuber selbst

Bankräuber haben bei ...

Et würde Schwaatlapp ja nich wundern, wenn dat die Jungs von Seite 1 jewesen wären.

Alle Ausschnitte stammen aus der „Goslarer Zeitung“ und dem „Harz-Boten“ zwischen dem 5. Und 20. Mai

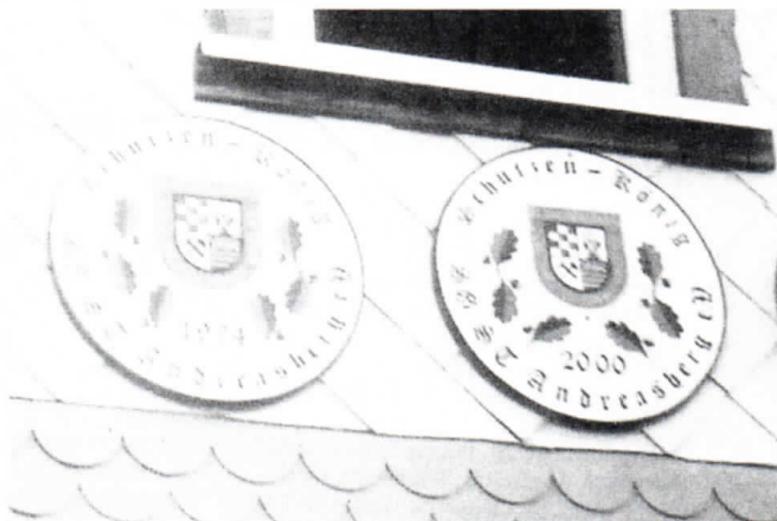
Versammlung am 10.07.–11:00 WindbergerTreff

Normalerweise ist diese Versammlung Bei Erscheinen der Juliausgabe bereits gelaufen, so dass an dieser Stelle bereits das Protokoll zu lesen ist. Dies geht terminlich leider in diesem Jahr nicht. Deshalb: Alle Termine juut behalten. Aber -besser las nix- hier wenigstens die

Tagesordnung

1. Damenversammlung
2. Uniformstatus
3. Fähnchen/Kordel
4. Grünholen
5. Seniorennachmittag
6. Kirmesversammlung
7. Saal schmücken
8. Fähnchen hängen
9. Gruppekönigsresidenz
10. Marschplan
11. Gastteilnehmer
12. Frühstück So+Mo
13. Königsempfang
14. Bericht der Kassiererin
15. Sonstiges

Noch 'n Urlaubsmitbringssel — Eine Idee für Windberg?



Hausfront in St. Andreasberg



Schützen-, Volks- und Heimatfest

Marsch- und Antrittsplan für das SCHÜTZEN-VOLKS-UND HEIMATFEST des Bürgerschützenvereins Mönchengladbach-Windberg-Großheide vom 23.-26. Juli 2005

Samstag, den 23. Juli 2005

- 14.45 Uhr **Antreten** aller Schützen Gaststätte „Pilsstübchen“
- 15.30 Uhr **Abmarsch** - Hans-Böckler-Str. - Braunsstr. - Adolf-Kolping-Str. - Franz-Hitze-Str. - Kettelerstr. - Kärntnerstr. - Lindenstr. - Annakirchstr. - Haus Nr. 178
- Abholen der Fahne des Bürgerschützenvereins (Fähnrich Wolfgang Ebus)**
- Abholen seiner Majestät** „Francisco de Teba“ und seiner Ritter „Addi van Wijk“ u. „Achim Wüstemann“
Annakirchstr. - Bebericherstr. - Marienburgerstr. - Lindenstr. - Am Steinberg - Ludwig-Weber-Str. Krankenhaus Bethesda
- 17.15 Uhr Ludwig - Weber-Str. - Am Steinberg - Marktfeldstr. - Lindenstr. - Gaststätte Baumanns
- 18.50 Uhr **Antreten** Gaststätte „Baumanns“
- Abmarsch** - Lindenstr.-Annakirchstr.
- 19.20 Uhr **Maisetzen** - an der katholischen Kirche
- 20.00 Uhr **Abholen „Majestät, Ritter, Königskompanie und Damen“** - Königsresidenz Annakirchstr.
- 20.30 Uhr **„KÖNIGSBALL“** Haus Baues

Sonntag, den 24. Juli 2005

- HINWEIS: Um 7.30 Uhr ist Abmarsch ab Kleingartenverein Großheide bzw. Gaststätte Lütterforst für alle Vereine, die mit Musik zu den jeweiligen Antrittslokalen marschieren!
- 07.45 Uhr **Antreten Gaststätte „Blasenhügel“**
Schützenkompanie „Alt Cremershof“, Schützen-
gruppe „Endstation“, Kompanie „Linde“, Schüt-
zenkompanie „Am Steinberg“, Ulmenkompanie,
Schützengesellschaft „Wasserturm 1934 e.V.“,
Schützenkompanie „KG Wenkbülle“
 - 07.45 Uhr **Antreten Gaststätte „Windberger Treff“**
Kompanie „Gut Schöpp“, Kompanie „Jägergruppe
Siedlung Großheide“, Schützengruppe „Siedlung
Jonges“, Schützengruppe „Alt Siedlung Jonges“,
Kompanie „Windberger Jonges“, Kompanie
„Windberger Mühle“, Kompanie „Reserve“,
Schützengruppe „St. Brigida Bruderschaft“
 - 08.45 Uhr **Abmarsch** (Gaststätte „Windberger Treff“) über Venner Str. - Bergerstr. - ca. bis Schule - zurück - Bergerend - Annakirchstr.
 - 09.30 Uhr **„ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST“**
 - 10.30 Uhr **„MUSIKPARADE“** vor der katholischen Kirche

- 10.45 Uhr **Antreten aller Kompanien zur Parade** - Spitze ehem. Getränke Erren -
- 11.00 Uhr **„GROBE FESTPARADE“** vor der katholischen Kirche
- 12.00 Uhr **Festsaal „Haus Baues“** - Matineeball-Verlosung-Frühschoppen
- 16.30 Uhr **Antreten** aller Schützen Gaststätte „Pilsstübchen“
- 17.30 Uhr **Abmarsch** über Hans-Böckler-Str. - Adolf-Wagner-Str.-Leostr. - Kärntnerstr. - Adolf-Kolping-Str. - Severingstr.
- 18.00 Uhr **„GROBER ZAPFENSTREICH“** vor der evangelischen Kirche
- 18.25 Uhr **Abmarsch** über Hans-Böckler-Str. - Kärntnerstr.-Großheide - Nikolaus-Groß-Str. - Großheide-Lindenstr. - Annakirchstr. - Kirmesplatz
- 19.30 Uhr **Abmarsch** des gesamten Zuges über Anna-kirchstr.-Bleichgrabenstr.-HAUS BAUES
- 20.00 Uhr **Abmarsch** der Königskompanie mit Damen ab Königsresidenz
- 20.30 Uhr **Festsaal „HAUS BAUES“** Programm von Schützen für Schützen

Montag, den 25. Juli 2005

- 07.30 Uhr **Antreten aller Schützen Gaststätte „Ronny's keep cool“**
- 08.30 Uhr **Abmarsch** über Annakirchstr.- Lindenstr.-Am Steinberg-Marktfeldstr.-bis Haus Nr. 26-zurück-Lindenstr.-Gaststätte „Lütterforst“
Abmarsch des gesamten Zuges über Am neuen Wasserturm - Bebericherstr. - Marktfeldstr. - Lindenstr.-Gaststätte „Baumanns“
„Abholen der Klumpenfrauen - Vorbeimarsch der Klumpenfrauen“
Abmarsch des gesamten Zuges über Lindenstr. - Annakirchstr. - Bleichgrabenstr. - „Haus Baues“
- 11.00 Uhr **KLOMPENBALL**
- 16.15 Uhr **Antreten** aller Schützen i. d. Gaststätten „Blasenhügel“ u. „Windberger Treff“ (Antrittslokal jeweils umgekehrt zu Sonntagmorgen)
- 16.45 Uhr **Abmarsch** (Aufstellung Gaststätte Blasenhügel, Annakirchstr.) über Lindenstraße - Ebelshof-Bleichgrabenstr. - Annakirchstr. - zum BIWAK bei KÖNIG und RITTER an der Königsresidenz
- 18.10 Uhr **Aufstellung zur Königsparade** - Annakirchstr. (Spitze Richtung Kirche - Heißmangel)
KÖNIGSPARADE
- 19.05 Uhr **Abmarsch** des gesamten Zuges über Annakirchstr. zur katholischen Kirche
- 19.15 Uhr **„GROBER ZAPFENSTREICH“** vor der katholischen Kirche, anschließend über Annakirchstr. - Bleichgrabenstr. zum Festsaal „Haus Baues“
- 20.00 Uhr **„VOLKS- und HEIMATABEND“**
Programmdirektor: Dieter Gehrhoff

Dienstag, den 26.07.2005

- Ausklang des Schützenfestes bei den einzelnen Schützenkompanien**
(für den gesamten Marschplan gilt: ohne Gewähr, kurzfristige Änderungen vorbehalten)